



Gedanken zur Jahreslosung 2025

«Prüft alles, und behaltet das Gute!»

1. THESSALONICHER 5, 21

Ein neues Jahr bietet neue Möglichkeiten. Wir können das Vergangene ablegen und für Neues Platz schaffen. Trotzdem sind auch am Anfang des neuen Jahres viele Menschen unzufrieden. Sie fühlen sich nicht ernst genommen. Die Verheissungen der Globalisierung auf ein besseres Leben haben sich für sie nicht erfüllt. Der Fortschritt in der Gesellschaft scheint an ihnen vorübergegangen zu sein.

Vielen Menschen geht es gut. An fehlenden materiellen Dingen kann die schlechte Laune nicht liegen. Der Konsum von Alltagsgütern ist bei uns nach wie vor hoch. Was könnte dann der Grund für das Stimmungstief sein? Ich glaube, es liegt an der Zukunftsperspektive. Am fehlenden Vertrauen in das versprochene fortwährende Wachsen des Wohlstands.

Und dazu gibt es ja auch allen Grund: Klimaveränderung, Mikroplastik, Staus auf den Strassen machen uns bewusst, dass Fortschritt nicht ohne negative Folgen zu haben ist. Wir Alten glauben nicht mehr, dass wir den Jungen eine bessere Welt weitergeben können. Die Ressourcen werden knapp, was zu Verteilungskämpfen führt, zum Beispiel Stadt gegen Land. Künstliche Intelligenz nimmt uns Arbeit ab und Arbeitsplätze weg.

Wohin also mit der Unzufriedenheit? In unserem Fortschrittsglauben haben wir verlernt, dass wir auch mit unangeneh-

men Folgen rechnen müssen. Wenn sich etwas verändert, kann es in verschiedene Richtungen gehen, gewinnen oder verlieren. Dabei sollten wir aufpassen, dass wir uns nicht selbst verlieren. Denn Leben heisst nicht immer mehr, immer weiter, immer besser, immer höher, das Leben ist keine Olympiade, oder zumindest nicht nur.

Wie wäre es mit einer Pause, einer Denkpause, in der wir uns genügend Zeit nehmen zum Prüfen, was für uns gut ist? Das ist, wie Sie wissen, kein neuer Vorschlag. Diese Idee hatte bereits Paulus, wenn er in seinem Brief schreibt: «Prüft alles, und behaltet das Gute.» Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht diesen Prüfprozess in ihrem Bild mit einem Siebvorgang. «Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen, viele der gräulich schwarzen sind bereits durch den Gitterboden gefallen. ... Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. ... Es bedeutet, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. ... Gottes Geist macht lebendig und schenkt uns die Freiheit zu entdecken, wo unser Platz ist.»

Bild von Stefanie Bahlinger und Zitate aus dem Text von Renate Karnstein, Verlag: www.verlagambirnbad.ch
PFARRER MARCO PETRUCCI

Rückblick



Jubilarenefeier Eingeladen waren reformierte Geburtstagskinder aus Oberwil, welche 2024 ihren 80., 85. und 90. Geburtstag feierten. Ein genussvoller Nachmittag – auch dank der zauberhaften, humorvollen Vorführung des jungen Künstlers Marcel Hunziker (Foto). Wir freuen uns auf die Feier im kommenden Jahr!

Sie sind die jungen Ältesten

In den Schweizer reformierten Kirchgemeinden leben wir die gemeinsame Leitung durch Kirchenpflege und Ordinierte, beide werden von der Versammlung, von Ihnen, gewählt. Das heisst, dass jedes reformierte Kirchenmitglied mitbestimmen kann, wer die Geschicke der Kirchgemeinde leiten soll.

Die Mitglieder der Exekutive, der Kirchgemeindeführung, haben abhängig von Ort und Zeit immer wieder ganz unterschiedliche Bezeichnungen erhalten: Bei uns heissen sie Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger, an anderen Orten sind es Kirchenvorstände oder Kirchgemeinderätinnen und -räte und zu anderen Zeiten nannte man sie Presbyterinnen und Presbyter – oder eben Älteste. Alle vier Jahre wird das Leitungsgremium gewählt, am 1. Januar bricht die neue Amtsperiode an. Ebenfalls von der Kirchgemeindeführung

gewählt werden unsere Vertreterinnen und Vertreter in der kantonalen Legislative, die Synodalen, deren Amtsperiode gleichzeitig verläuft.

Im Gottesdienst vom 12. Januar, um 11 Uhr in Therwil, werden die durch die Kirchgemeindeführung gewählten ehrenamtlichen Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger sowie die Synodalen in ihren Dienst in der Kirchgemeinde eingesetzt. Einige sind bereits amtsälter, andere treten zum ersten Mal die vollen vier Jahre an – so richtig alt ist dabei noch keiner unserer «Ältesten». Für die gesamte Kirchgemeinde ist es ein besonderer Anlass, wenn wir unsere gewählten Ehrenamtlichen einsetzen. Kommen Sie und feiern Sie mit!

PFARRERIN CRISTINA POLICANTE
Sonntag, 12. Januar, 11 Uhr,
reformierte Kirche Therwil



Unsere «Ältesten» aka Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger: René Schläpfer, Corinna Leifels, Niklaus Kümmerli, Florian Hofmann Aeschlimann, Sonja Frei, Alfred Vogelsanger, Barbara Heldstab Brodmann, Barbara von Gunten (im Uhrzeigersinn). Nicht abgebildet: die Synodalen Anni Loosli-Wagner, Laurent Perrin und Marco Petrucci und die Pfarrpersonen, die von Amtes wegen Mitglied der Kirchenpflege sind.

Agenda

Silvestergottesdienst

Wir feiern miteinander ins neue Jahr! Kurz vor Jahresende, am Dienstag, 31. Dezember, treffen wir uns um 23.15 Uhr in der reformierten Kirche Therwil. Wir feiern einen kurzen Gottesdienst mit der Gelegenheit für Rück- und Ausblick, wir feiern mit Wort, Musik und Stille. Zeitig vor Mitternacht lauschen wir draussen beim Feuer, wie die Glocken das alte Jahr ausläuten. Mit einem Cüpli mit oder ohne Alkohol stossen wir gemeinsam an auf ein frohes neues Jahr und «rutschen» hinüber in das noch unbeschriebene 2025. Willkommen sind alle – wir freuen uns auf Sie!

Dienstag, 31. Dezember, 23.15 Uhr,
reformierte Kirche Therwil

Essensangebote

Einblick in eines von vielen Essensangeboten in unserer Kirchgemeinde. Ettingen, «Zmittag im Rekizet»: 14. und 28. Januar; Therwil, «Goldener Guggel»: 7. und 21. Januar; Oberwil, «Pastatag»: 28. Januar. En Guete!

Kinonachmittag im Rekizet

Zum Kinonachmittag im Rekizet sind Alt und Jung herzlich eingeladen. Gezeigt wird die Fortsetzung der amüsanten französischen Komödie «Monsieur Claude und seine Töchter 2».

Es geht um Monsieur Claude und seine Gattin, deren vier Töchter alle einen Mann aus unterschiedlichen Kulturen geheiratet haben. Nun besuchen die Eltern die Schwiegersöhne zu Hause in deren Heimatländern Israel, Algerien, China und der Elfenbeinküste, und die Familien der Töchter

wollen auswandern. Kann Claude ihr Emigrieren verhindern? Der Besuch des Kinos ist auch möglich, ohne den ersten Teil zu kennen.
Mittwoch, 22. Januar, 14.30 Uhr,
Rekizet Ettingen

Äplermakkaroni für einen guten Zweck

Ein Team aus der Kirchgemeinde OTE und der Jungschar Therwil-Ettingen kocht Äplermakkaroni (mit oder ohne Fleisch) für die Besucherinnen und Besucher. Anschliessend gibt's gegen eine Spende Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht zur Hälfte an die Jungschar und zur anderen an ein Projekt, welches sich für indigene Völker Brasiliens einsetzt. Samstag, 1. Februar, ab 11.30 Uhr im Guggel (Guggelwägli 2, 4106 Therwil), Kosten (Richtpreis): Erwachsene 10 Fr., Kinder 5 Fr. Wir danken für Ihre Spende!

Samstag, 1. Februar, ab 11.30 Uhr
im Guggel

Gottesdienste

Gesamtgemeinde

Dienstag, 31. Dezember
23.15 Uhr, Kirche Therwil: Silvestergottesdienst, Pfarrerin Cristina Policante

Sonntag, 5. Januar
10 Uhr, Rekizet Ettingen: Gottesdienst, Pfarrer Dietrich Jäger

Sonntag, 12. Januar
11 Uhr, Kirche Therwil: Gottesdienst zur Einsetzung der neuen Kirchenpflege, Pfarrerin Cristina Policante, Pfarrer Dietrich Jäger, Pfarrer Marco Petrucci, Denise Fankhauser

Sonntag, 19. Januar
10.30 Uhr, Kirche Oberwil: Gottesdienst, Pfarrer Marco Petrucci

11.15 Uhr, katholische Kirche Therwil: ökumenischer Schülerinnengottesdienst, Pfarrerin Tamara Hari

Sonntag, 26. Januar, Einheitswoche

10 Uhr, katholische Kirche Ettingen: ökumenischer Gottesdienst, Pfarrerin Cristina Policante, Pfarrer Roger Schmidlin

11 Uhr, katholische Kirche Oberwil: ökumenischer Gottesdienst, Pfarrerin Tamara Hari

19 Uhr, Kirche Therwil: ökum. Taizé-Feier

Anlässe

Oberwil

Konversationsgruppe für Fremdsprachige. Jeden Montag, 10.30–11.30 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Jugi Oberwil. Jeden Mittwoch, 18–22 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Sprachtreff Deutsch. Jeden Donnerstag, 14–15.30 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Verspielt ins Wochenende. Freitag, 10. Januar, 14.30–17 Uhr, Kirche Oberwil

Kindernachmittag Wald. Donnerstag, 16. und 30. Januar, 14–17 Uhr, Kirche Oberwil

Trauer-Café. Mittwoch, 29. Januar, 14.30–16 Uhr, Kirche Oberwil

Pastatag. Donnerstag, 30. Januar, 12.15 Uhr, Kirche Oberwil

Therwil

Chor-Gemeinschaft. Jeden Montag, 19.45 Uhr, Guggel Therwil

Ökiko. Jeden Donnerstag, ab 16.30 Uhr, Chorprobe, Guggel Therwil

Deutschkurs. Jeden Freitag, 14–16 Uhr, Guggel Therwil

Goldiger Guggel. Dienstag, 7. und 21. Januar, 12.15 Uhr, gemeinsames Mittagessen im Guggel

Guggelchörl. Mittwoch, 8. Januar, 14.30–16.30 Uhr, Guggel Therwil

Achtsamkeitsgruppe. Donnerstag, 9. Januar, 10–11.30 Uhr, Guggel Therwil

Frauenrunde. Donnerstag, 16. Januar, 19–20.30 Uhr, Guggel Therwil

Kindernachmittag Theater und Spiel. Mittwoch, 22. Januar, Guggel Therwil

Männer-Bibelzmenge. Donnerstag, 23. Januar, 9.30–11 Uhr, Guggel Therwil

Männer-Fototreff. Donnerstag, 30. Januar, 19 Uhr, Guggel Therwil

Ettingen

Rägebogeträff – Krabbelgruppe im Rekizet. Jeden Mittwoch, 9–11 Uhr, Rekizet Ettingen

Vorlesenacht. Freitag/Samstag, 10./11. Januar, 20–9 Uhr, Rekizet Ettingen

Zmittag im Rekizet für alle. Dienstag, 14. und 28. Januar, 12.15 Uhr, Rekizet Ettingen

Kindernachmittag Wald. Mittwoch, 15. Januar, 14.30–17.30 Uhr, Rekizet Ettingen

Kinonachmittag. Mittwoch, 22. Januar, 14.30–17.30 Uhr, Rekizet Ettingen

Klimatreff mit Lukas Ott. Dienstag, 28. Januar, 20–22 Uhr, Rekizet Ettingen

Kontakt

Sekretariat: 061 401 13 56,
info@ref-kirche-ote.ch

Pfarramt:
Dietrich Jäger, 061 721 72 29
Lea Meier (im Studienurlaub)

Marco Petrucci, 078 799 50 64
Cristina Policante, 061 401 56 84

Sozialdiakonie:
Denise Fankhauser, 078 634 60 03
Michael Hofmann, 079 950 65 63

Adrian Moor, 076 438 84 74

Zur Website

ref-kirche-ote.ch

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen

